

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. D. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 16

Freistaat Braunschweig

15. August 1925

Verfassungsfeiern im Gau.

Braunschweig.

Gewaltige Massen sammelten sich im „Konzerthaus“, bald war der geräumige Saal besetzt und immer noch rüdten Kameradschaften heran, so daß die Zeitung noch eine Nebenfeier im Garten veranstalten mußte. Redner war Kamerad Brandenburg vom Bundesvorstand und Kamerad Landesrat Andree (Hannover). Nach Begrüßungsansprachen und Festreden erfolgte ein Umzug durch die Stadt. Wenn die obere Zehntausend und die Geschäftswelt bisher kein Geld für Beschaffung von Fahnen in den Reichsfarben erübrigen konnten, so ist es erfreulich, wie in den Arbeiterstraßen der Flaggenschmied zugenommen hat. Sie, die sich jeden Pfennig für eine Fahne vom Mund absparen müssen, bringen dies Opfer und betonen sich offen zur Republik. Auch die Bevölkerung nahm regen Anteil, überall wurden die Soldaten der Republik freudig begrüßt und mit Blumen geschmückt. Allgemeines Aufsehen erregten die Martinshörner der Ortsgruppe Braunschweig.

Schöningen.

Hier hatten unsere Kameraden es verstanden, die Verfassungsfeier zu einem wahren Volksfest zu gestalten. Fast die gesamte Bevölkerung war auf den Weiden; die sich ausschloffen, waren jene verbliebenen Monarchisten, die aus Gründen persönlichen Wohlergehens die „gute alte Zeit“ zurücksehnen. Auch hier ein gewaltiger Umzug. Festredner war der Kamerad Schulz (Berlin).

Benzingerode.

Unsere Kameraden im Harz trafen sich hier zur gemeinsamen Verfassungsfeier; diese Gelegenheit hatten die Kameraden in Benzingerode benutzt, auch gleichzeitig ihre Fahnenweihe vorzunehmen. Es ist erklärlich, daß zu diesem Doppelfest viele Kameraden nach dem Festort eilten. Lange Zeit wird dieser kleine Harzort nicht so viel Festteilnehmer in seinen Mauern beherbergt haben. Kamerad Solze (Wanzenburg) hielt die Verfassungsrede; begeistert wurde diese von den Kameraden aufgenommen. Kamerad Lehning vom Gauvorstand hatte die Weisere übernommen. Aus tiefem Empfinden feierte er die Farben der deutschen Republik, und erneut legten die Kameraden den Schwur ab, jeden Angriff auf Republik und Verfassung abzuwehren. Unter dem neu geweihten Banner werden sie kämpfen, bis die Republik zum wahren Volksstaat geworden ist.

Delligeln.

Die Verfassungsfeier, ein voller Erfolg für die dortige Ortsgruppe. Unsere Kameraden hatten sich keine Mühe verdrücken lassen und alles getan, eine würdige Feier zu veranstalten. Das ist ihnen im ausgezeichneten Maße gelungen. Nach Begrüßungsworten des Gemeindevorstehers Kameraden Gerdie ergriß der Landtagsabgeordnete Kamerad Siebers das Wort. Seine wohlbedachte Rede bildete den Höhepunkt der Feier. Der Kreisleiter Kamerad Holland - C u n g machte noch der Kriegsopfer und forderte nochmals die Kameraden auf, in alter Kameradschaft zusammenzutreten und noch den letzten Republikaner für unsre Sache zu gewinnen.

In allen Orten folgte den ersten Feiern ein gemütliches Beisammensein, das die Teilnehmer lange zusammenhielt.

Amthliche Verfassungsfeier in Braunschweig.

Was unmöglich erschien, ist eingetroffen! Auch in Braunschweig wurde der 11. August, der Geburtstag der deutschen republikanischen Verfassung, in amtlichen Feiern festlich begangen.

Ein eigentümliches Gefühl beschlich jeden ehrlichen Republikaner, der das Landesheer betrat und sich die Festteilnehmer näher betrachtete. Waren doch unter den Anwesenden viele, die täglich und stündlich einen erbitterten Kampf gegen die Republik und die gleiche Verfassung führen, an deren Geburtstagsfeier sie teilnahmen. Ein Gefühl der Bitterkeit beherrschte mich, als die Feier mit Negationen, Musik und Gesangsvorträgen eingeleitet wurde. Sodann ergriß der Festredner, Herr Oberlandesgerichtspräsident Levin, das Wort. Seinen Ausführungen voran stellte er die Worte des Staatsrechtslehrers Richard Schmidt, die dieser seinem Buche „Die Entwicklung und Grundlage des Staates“ vorausgeschickte: „Die Formen und Regeln des staatlichen Auf- und Ausbaues machen nur die eine

Seite im Wertbestand eines Gemeinwesens aus, die kulturelle Wirksamkeit des Gemeinwesens wird nicht minder stark oder stärker von der politischen Gesinnung des Volkes bedingt, besonders von der seelischen Eigenart der in den Organen des Staates hauptsächlich vertretenen Klassen und von der Handhabung der Verfassung durch die politischen Parteien.“

Diese kurzen einleitenden Worte treffen das Problem der deutschen Republik meisterhaft. Es wird eine nie lösbare Aufgabe des Staates bleiben, eine Einheit im Gemeinschaftsleben herbeizuführen. Die wichtigste und bedeutendste Aufgabe des Staatsgrundgesetzes ist die Zusammenfassung aller Volkskräfte und deren Einordnung in eine rechtliche Einheit. Aber die Verfassung kann nur richtunggebend wirken auf dem Wege zur Einheit von Volk und Staat. Wir wollen die Verfassung nicht über-, aber auch nicht unterschätzen, sondern sie als das Mittel werten, das auf Grund geschichtlicher Erfahrungen die freie, kulturelle Entwicklung gewährleistet. Wir wollen uns auch vergegenwärtigen, daß eine Verfassung nur Leben gewinnt, wenn ihr der Wille, alle Kräfte im Interesse des Volkes zusammenzuführen, zugrunde liegt.

Fahnenweihe in Braunschweig.

Die Leitung der Ortsgruppe Braunschweig teilt uns mit, daß auch sie noch in diesem Jahre, und zwar am 3. und 4. Oktober, das Fest der Fahnenweihe begehen will.

Schon glaubten wir, die Braunschweiger Kameraden würden nie Zeit finden, ihre Ortsfahnenweihe zu begehen, denn Sonntag für Sonntag sind die Braunschweiger Kameraden unterwegs, um an Fahnenweihen teilzunehmen oder durch Propagandamärsche und Fahrten den Boden für unsre Bewegung zu ebnet.

Wir fühlen uns daher besonders verpflichtet, in dankbarer Anerkennung der Tätigkeit unserer Braunschweiger Kameraden schon jetzt auf diese Fahnenweihe hinzuweisen und alle Ortsgruppen aufzufordern, für diesen Tag keine Veranstaltungen festzulegen.

Besondere Einladungen und Festprogramme gehen den Ortsgruppen noch zu; wir wollen aber schon jetzt darauf hinweisen, daß die Ortsleitung beabsichtigt, am Sonnabend den 3. Oktober eine künstlerisch ausgestaltete Begrüßungsfeier zu veranstalten und die Feier am 4. Oktober zu einem Volksfest im wahrsten Sinne des Wortes zu gestalten.

Die Gauleitung.

Die Frage aufgeworfen, ist die Verfassung vom 11. August 1919 einer Feier wert, sollen wir uns als freie Männer und Frauen zu ihr bekennen, uns willig der staatlichen Ordnung unterordnen, bedeutet die Verfassung im staatlichen Leben Deutschlands einen Fortschritt und ist sie geeignet, alle Volkskräfte zum Besten des Volkes zu entfalten? Die Antwort kann nur so erfolgen: Es wird eine Zeit kommen, in der die Erkenntnis sich Bahn bricht, daß die Weimarer Verfassung eine vortreffliche Magna charta deutschen Wertes ist, geeignet, die einleitenden Worte, das Reich in Freiheit und Gerechtigkeit zu erneuern und zu festigen, dem innern und äußern Frieden zu dienen und den gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern.

Die neue Reichsverfassung hat Deutschland vor einer vollständigen Radikalisierung bewahrt, und jeder gerecht Urteilende muß es als eine geschichtliche Großtat der Sozialdemokratischen Partei anerkennen, daß sie auch nach der Revolution an ihrem demokratischen Grundfals festhielt und dadurch den Boden schaffte, auf dem eine Nationalbejammung, auf grund allgemeiner Wahlen, erfolgen konnte, die über die Staatsform die Entscheidung traf und so an Stelle des einseitigen Massenstaates der Volksstaat, wenn auch nicht geschaffen, so doch der Boden für ihn bereitet wurde.

Auf dem Wege, über die politische zur wirtschaftlichen Demokratie zu gelangen, kann nur die soziale Idee richtunggebend sein. Auch hier bietet die Verfassung nicht das Bild einer lächer-

lichen Hilflosigkeit, sondern das erschütternde Bild eines gewaltigen Ringens verschiedener Weltanschauungen. Wie der Kampf endet, läßt sich nicht übersehen, einen entscheidenden Einfluß wird hierauf die Welt- und Völkerverhältnisse haben.

Die Verfassung hat aber auch die nationale Idee übernommen; sie ist durchgezogen von dem Gedanken, daß der Staat ein Volksstaat sein soll. Dies Ziel kann nur erreicht werden durch Bestandsicherung von Volk und Volksgenossen. So ist der Volksstaat eine nationale Selbstbehauptung. Staat und Nation aber verstanden im Sinn einer lebendigen Kulturgemeinschaft, die sich auch ihrer Verantwortung gegenüber den Volksgenossen sowohl als auch der Welt bewußt ist. Jeder Volksgenosse, der sich frei weiß von einem engherzigen Nationalismus, der Ueberhebung eines Volkes über die andern, wird freudig bereit sein, sich gerade auf Grund der Verfassung vom 11. August 1919 zur deutschen Nation zu bekennen.

Auf dem Sumpfboden der Gewalt und Unterdrückung können Freiheit und Gerechtigkeit nicht gedeihen. Auch wir fordern den Platz an der Sonne, den sich deutscher Arbeitsgeist, deutsche Kunst, Wissenschaft und Technik von Rechts wegen erworben haben!

Mit einem Hoch auf das deutsche Volk schloß der Redner seine von hohem Idealismus getragenen Ausführungen. Die Musik spielte das Deutschlandlied des Freiheitsdichters Hoffmann von Fallersleben. Begeistert sang die Festversammlung mit.

Ob wohl alle Sängler von dem Gedanken des Dichters befeelt waren?

Gittelde a. S. Am Sonntag den 28. Juni fand unter starker Beteiligung der umliegenden Ortsgruppen die Weihe unsrer Ortsgruppenfahne statt. Selbst aus Braunschweig hatte es sich ein Teil Kameraden nicht nehmen lassen und war im Lastauto zu unserm Feste geeilt. Schon recht früh begann das festliche Leben und Treiben. Das große Weiden und der Empfang der auswärtigen Gäste füllten den Vormittag aus. Pünktlich 2 Uhr erfolgte die Aufstellung zum Festzug auf dem Schützenplatz. Weisere war der Kamerad Lehning (Braunschweig), der bei seiner Festrede ausging vom Artikel 1 der Verfassung: „Das Deutsche Reich ist eine Republik, die Staatsgewalt geht vom Volk aus.“ Er forderte dabei die Anwesenden auf, stets geschlossen für die Republik und ihre Verfassung einzutreten und alle Angriffe der Rechts- und Linksradikalen abzuwehren. Redner gedachte hierbei der Männer, die für die deutsche Republik ihr Leben gelassen haben. Mit feierlichen Worten und der ersten Mahnung an die Kameraden, sich stets der Ehre bewußt zu sein, unter den Farben der Republik für die Republik zu kämpfen, übergab Redner die Fahne der Ortsgruppe. Nachdem die Musik das Deutschlandlied gespielt hatte, überreichten die Republikanerinnen der Gemeinde Gittelde eine Fahnenfahne und die Ortsgruppen Braunschweig und Klausthal-Jellerfeld je einen Fahnenagel. Von Fräulein Schneeböigt (Groß-Rhüden) wurde sehr wirkungsvoll ein Gedicht vorgetragen. Am Ehrenmal der im Weltkrieg Gefallenen ergriff Kamerad Lehning das Wort und gedachte in ergreifenden Worten der Toten des Weltkriegs. Bei den Klängen der Musik: „Ich hatt' einen Kameraden“ senkten sich die Fahnen zu Ehren der Toten und ein Kranz mit schwarzroigoldener Schleife wurde am Denkmal niedergelegt.

Königsutter. Vor einiger Zeit meldete sich der Briefträger Fritz Schollbach morgens per Telefon bei seiner Dienstbehörde krank. Da Schollbach noch etwa 70 Mark Gelder abzuführen hatte, wurde ein Beamter beauftragt, diese Summe von Schollbach abzuholen. Da stellte sich heraus, daß Schollbach nicht zu Hause war und seine Frau nicht wissen wollte, wo ihr Mann sich aufhalte. Auch war sie nicht in der Lage, das Geld auszuhandigen, ohne erst andre Leute anzupumpen. Nach einigen Tagen tauchte Schollbach wieder auf; wie es heißt, soll er krank von Braunschweig gekommen sein. Es wird behauptet, daß der Stahlhelm eigentlich schuld am Unglück Schollbachs sei. Wenn er auch schon seit Jahren einem guten Tropfen nicht abhold war, so soll nach Aussage seiner Mitarbeiter aber seit seiner Mitgliedschaft im Stahlhelm sein Durst durch das übliche Freibier ins Unendliche gewachsen sein. „Er ist halt ein Opfer des Stahlhelms“, hört man die Leute sagen, die mit Schollbach mehr im Verkehr standen. Jetzt liegt Schollbach krank zu Hause, und wie es heißt, soll der Stahlhelm eingespungen sein, um die Finanzen Schollbachs zu ordnen, denn so ein treues Mitglied, dessen Frau Vorsitzende im Luisenbund ist, kann man doch nicht fallen lassen.

Inserate aus Braunschweig

Der Volksfreund

ist die Tageszeitung der Republikaner. Er bringt alle täglichen Reichsbanner-Nachrichten.

Billige Bezugsquelle für Berufskleidung 704
Herren-Konfektion u. Schuhwaren
S. Jastrow, Altstadtmarkt 3. Teilzahlung gestattet.
Regenschirme, Spazierstöcke
empfeht billigst
C. Meyer, Am Magdolor 2
Reparaturen, Reparaturen preiswert 705
Leder u. Bedarfsartikel für Schuhmacher
Korns Lederhandlung
Bohlweg Nr. 60. 706

Allgemeiner Konsumverein zu Braunschweig G. G. m. b. H. 703
— 28 Verkaufsstellen für Nahrungs- und Genussmittel —
Spezialabteilung für Manufakturwaren und Konfektion
Dampfbäckerei und Konditorei.

Otto Pfannmüller
Gliesmaroder Straße 26
Fahrräder, Motorräder. Rob. Reparaturwerkstätten. 707
Beste und billigste Bezugsquelle
für
Manufakturwaren — Wollwaren — Weißwaren
Gegründet 1878. **FR. HOPPE** Gegründet 1875
Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr.
Kolonial-, Material- und Grünwaren
Espiritoosen 706
Robert Körting, Kannengießerstr. 4.

Delikatess- und Kolonialwaren
Heinrich Gremmelt
Weißstraße 2 Fernspr. 1920
Spezialität: in Landwaren

Bruno Hemme
Zigarren - Spezialgeschäft
Tabake erster Häuser
Küchenstraße 7. 711

Wilhelm Bruns
Schuhmacher
Schwarzenstraße 13
Zigarren • Zigaretten
• Tabake • 713
Erich Schilling,
Maß- u. Reparaturwerkstatt
15 Hobetorwall 15. 714

Schuhwaren
kaufen Sie sehr preiswert bei
Rath, Kohlmarkt Nr. 10,
gegenüber dem Hotel
St. Petersburg 714
Kolonialwaren, Südfrüchte
Früchtemische 715
Josef Cebulski
Lange Str. 3. Fernr. 2989
August Seeleke
Schuhmachermeister 717
Kafarianallee Nr. 56
Maß- u. Reparaturwerkstatt

Adolf Frank, Braunschweig, Haus- u. Küchengeräte

Weitere Inserate aus Braunschweig

Braunschweiger, trinkt einheimische Biere!

Schröder & Co.
Braunschweig, Damm Nr. 40
Größtes Spezialhaus für
Herren- und Knaben-Kleidung
Spezialität: **Windjacken**

MÖBEL kaufen Sie gut und preiswert bei
L. FRUHLING
BRAUNSCHWEIG
Hagenstraße (Ecke Wendenstraße)
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. 673

Max Magnus, Fallerleber Str. 12
Billigste Bezugsquelle für
Herren- u. Knaben-Konfektion
sowie Schuhwaren 674
Spezialität: **Windjacken**

Reichsbanner- 757
Windjacken
Lieferant für den Gaubezirk Braunschweig
Webwaren-Fabrikations- und Großhandels-Gesellsch. m. b. H.
Steinstr. 2 Braunschweig Tel. 2899

Restaurant
„Zur Freiheit“
Verkehrslokal 676
des Reichsbanners
Schoppenstedter Str. 3/4
Gustav Regener

Restaurant
Zum Broihahn
(gegenüber dem Volksfreund-gebäude)
Verkehrslokal
des Reichsbanners
Fernspr. 2126 677
Wilh. Eschemann

Billige Bezugsquelle für
Rolonial- und Materialwaren
Rudolf Göhr
Frankfurter Str. 9. Tel. 4106

August Gajus
Fabrik feiner Wurst- und Fleischwaren
Braunschweig
Königslog 10 — 679
Freitags u. Sonnabends auch Kleinverkauf, Markthalde, Stand 24

Stempel, Schilder u. Klischees
Fahnennägel u. Abzeichen aller Art fertigt:
H. DÜWEL, Braunschweig
Wilhelmstr. 2, Fernruf 3195

Künstl. Zähne, Plomben, Goldkronen, Brücken, Zahnziehen, 680
Reparaturen billigst und Zahlungserleichterung
Dentist Winkel
Zahn-Praxis, Hagenbrücke 10. I.

Gasthof zum **„Braunen Misch“**
18. u. 14. Kameradschaft
August Junke

„Alt-Heidelberg“
Wendenstr. 59. — Telefon 665
Verkehrslokal des Reichsbanners
ff. Speisen und Getränke. Tägl. Unterhaltungsmusik
Kamerad Balster 682

Restaurant 683
Prinzenpark
Endstation der Linie 7
Verkehrsl. d. Reichsbanners
Vorzügliche Küche!
Gutgepflegte Biere!
Tel. 584 **Fritz Ziemon**

Gasthof „**Stadt Halle**“
Inh.: Paul Bartels
Fernspr. 3960
Verkehrs- u. Versammlungslokal der 11. und 16. Kameradschaft ff. Küche!
Gutgepflegte Biere!
684

Reserviert!
758

Bei der **755**
Braunschweiger Manufakturwaren-G. m. b. H.
Alte Waage 25
erhalten Sie auf
KREDIT
sämtliche
Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe
Bett-, Haus- u. Leibwäsche
Gardinen, Stoffe usw.
Bei kleiner Anzahlung kann die Ware sofort mitgenommen werden.

Restaurant „**Troubadour**“
Gildenstr. 69 686
Vereinslokal der 16. Kameradschaft
Empfehle meine gutgepf. hellen und dunklen Biere
L. Klinger
Leder-Ausschnitt
Ledersohlen, Gummisohlen u. Absatz
kaufen Sie am billigsten in der Lederhandlung
Altstadtmarkt 2. 756
Restaurant 690

„Goldenes Roß“
Roßstraße (Ecke Hermannstr.)
Verkehrslokal der 12. Kameradschaft
Inh.: Otto Schulze

Restaurant 685
Bürger schänke
Madamenweg 171
Inh. Albert Berwede
Verkehrslokal des Reichsbanners

Reserviert!
687

Zigarren, Zigaretten, Tabak
in nur guten Qualitäten, empfiehlt
Paul Niemeyer
Frankfurter Str. 63 — Fernruf 3774

Schuhwaren
Söhe 14 693
Gingang Hausflur.

Heinrich Regenhardt
Friseur, Mauernstr. 28
Rasieren, Frisieren,
694 Haarschneiden.
In. Bedienung.

Zigarren in nur besten Qualität., pro St. von 63 an, bei Abnahme v. Dtzg.-Kisten 5% Rabatt.
Fr. Fleischmann
Reichsbannermitglied
Frankfurter Str. 33, Ecke Eckbertstr.

Sportstiefel und Schuhwaren
aller Art. — Reparaturen
prompt und billig
Albert Friedrichs
Lange Straße 61

„Göricke“
Räder 707
das deutsche Qualitätsrad
Vertreter:
Karl Alletfeldt
Stobenstr. 14
Reparaturen aller Fabrikate

„Schwalbe“
Räder 689
vorz. Verarb. mit schriftlicher Garantie.
Walter Rilkowski
Schoppenstedter Straße 37.
Bei Barzahlung 10% Rabatt!

Feuerwerk, Lampions
Fähnchen und Girlanden
sowie alle Vereinsartikel.
W. Kurt Heiber
Neue Straße 20
Fernruf 5918
Scherz- u. Karnevalartikel

Kameraden!
Kauft bei den Inserenten!
Mützen für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold zu haben beim Kameraden
Meyer, Schoppenstedter Straße Nr. 10 700

Weitere Inserate aus dem Gau Braunschweig

Blankenburg
Das „**Harzer Echo**“ bringt sämtliche Reichsbanner-Nachrichten für den gesamten Gau. 718
Kameraden! Werbt für Eure Zeitung!
Wer die Gemeinwirtschaft will, 719
deckt seinen Bedarf im Konsumverein!

Wolfenbüttel
Allgem. Konsumverein Wolfenbüttel und Umgebung / G. m. b. H.
Die Genossenschaft ist eine rein wirtschaftliche Organisation, die voll und ganz auf neutralem Boden steht. Pflicht eines jeden Volksgenossen ist die genossenschaftliche Bedarfsdeckung in seiner Genossenschaft. — Zum Beitritt ladet ein Der Vorstand. 721

Fritz Berner, Fahrradhaus
Hauptstraße Nr. 21
Urania- u. Borussia-Fahrräder
Mechanische Reparatur-Werkstatt
Autogene Löt- und Schweißanlage
Rasieren / Haarschneiden / Frisieren
EMIL KRAMER
Friseur 723
Breite Herzogstr. 27

Seesen
H. HAMM
Manufaktur - Modewaren
Konfektion 726
Grösste Auswahl / Billigste Preise

Kauft im Kaufhaus „**Germania**“
Mauerstraße Nr. 3 720

Kauft bei **Max Ilberg & Co., Wolfenbüttel.** 725

Helmstedt
Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgeg. e. G. m. b. H.
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile. Bedarfsdeckung in
Windjacken, Mützen, Kolonialwaren, Backwaren
Mitglied werden, heißt Zeit ernten! 729

Schöningen
Damen- und Herren-Konfektion
Baumwollwaren / Kleiderstoffe
Aussteuerartikel / Betten / Federn
Gebrüder Braunsberg
M. HIRSCH 735
Tuch- und Modewarenhaus
Elegante Herren- und Damenkonfektion
Maßschneiderei / Stets großes Lager in
Windjacken, Anzügen und Mützen

Emil Jacob Nachf. A. Lauterstein
Anzüge / Gummi-Mäntel / Windjacken
Fertige Damen- u. Mädchen-Kleider
Reelle Bedienung! 738
Ph. Probst Manufaktur- u. Modewaren
Aussteuerartikel / Damen-Konfektion 739
Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

Gandersheim
Leopold Kempe
Manufaktur- u. Modewaren
Konfektion 749
Gardinen / Teppiche
EMIL SCHMIDT
Bismarckstraße 33
Manufaktur-, Kurz-, Woll- u. Weißwaren
Billigste Preise Große Auswahl

Damen- und Kinder-Hüte
in großer Auswahl. 730
Arbeiten — Umreifen.
Martha Eichenwald, Wallplatz Nr. 2.
Willy Lippmann Neumärkerstraße 31
Fernsprecher 888.
Glas-, Porzellan-, Luxus-Artikel, 731
Haus- u. Küchengeräte, Geschenkartikel

Konsum- u. Spargenossenschaft
G. m. b. H. 736
Kameraden, deckt Euern Bedarf im eigenen Geschäft!
Edengarten Inh. E. Fischer
Bester Ausflugsort der Umgegend. 737
Herrliche Fernsicht. Am Elmrand gelegen.

Ph. Allenstein Nur Bismarckstr. 14
Billigste Bezugsquelle für 740
Konfektion / Schuhwaren / Windjacken
H. Schlecht, Bäckerei
Empfehle sämtliche **Backwaren** frisch

Gasthaus Römischer Kaiser
Angenehmes Familien-Verkehrslokal
Vereinsheim vieler Vereine 751
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere
Kaufhaus J. Bendir Beste Bezugsquelle für
Haushaltsartikel, 752
Kinderwagen, Sportkarren,
Korbmöbel, Korbwaren.
August Jürries
Zigaretten, Zigarren
Tabak 753
Beste Einkaufsquelle.

Königsutter
Braunschweiger Konservenfabrik
Fernsprecher Heinrich Kreuzburg Fernsprecher
Str. 34 Str. 34
Telegramm-Adresse: Kreuzburg, Königsutter
Braunschweiger Spargel-, Gemüse-, Pilz- u. Obst-Konserven
in anerkannt erstklassigen Qualitäten. 732
Gaase & Schulze, Feinkosthaus
Markt 13 — Telefon 191 733

E. Heute
Schuhmachermeister
Büdenstedter Straße 42
Reparaturwerkstätte
Eleg. Maßarbeit sowie orthopädi. Arb. 743
Mitglied des Reichsbanners.
Herren- u. Knabengarderobe
Schuhwaren 744
kaufen Sie am billigst. im
Kaufhaus Gostynski

Ernst Bollm Markt 27 745
Uhren, Gold- u. Silberwaren
Reparaturwerkstätte
Mitglied des Reichsbanners.
Zur Ausführung sämtl.
Malerarbeiten empfiehlt sich
Otto Mehnert Elmstraße 5. 746

Kahlenberg & Co.
Haushaltswaren
Geschenkartikel 748
Spez.-Spielwaren-Geschäft
Holzminden
Feist Für Fußbekleidung 754